

Badische Zeitung

Ein Fest voller Konflikte, Pech und Pannen



Von **Thomas Loisl Mink**

Di, 11. Juli 2023

Lörrach

Da läuft alles schief bei dieser professionell organisierten Hochzeitsfeier. Aber die Burgfestspiele Rötteln machen mit der Aufführung der Komödie "Das Leben ist ein Fest" alles richtig.



Die Akteure auf der Bühne sind mit viel Spielfreude dabei. Foto: Barbara Ruda

Manchmal ist das Leben ein Fest, für professionelle Veranstalter vielleicht häufig. Und die Hochzeitsfeier soll natürlich das schönste Fest des Lebens sein, das lassen sich die Leute was kosten. Zu teuer darf es aber auch nicht sein.

"Vielleicht kann man bei den Fotos die weißen Ränder weglassen, damit es günstiger wird", schlägt eine Braut vor. Ein anderes Paar wünscht sich ein Fest mit französischer Leichtigkeit im Schlossgarten, und, man kann es nur wiederholen, das Röttler Schloss bildet natürlich die wunderbare Kulisse dafür. Sonst läuft es nicht ganz so wunderbar, statt des bestellten DJs kommt eine Band, die italienische Schlager knödelt, das Essen verdirbt, weil Julian den Stecker des

Kühlwagens gezogen hat, schließlich sollte er sich rasieren.

Überhaupt tummeln sich da eine Menge schräger Vögel: Adele (Melanie Vahl), die rechte Hand des Chefs, streitet sich ständig mit Bandleader und Sänger James (Nico Deleu), und Egon Klauser gibt mit viel Elan und Überzeugungskraft den oft genervten Chef der Hochzeitagentur. Verblüffend authentisch spielt Oliver Rösch den Julian, der wie ein Penner daherschlurft, unrasiert und mit einer Hose, die nach Schlafanzug aussieht. So kann er natürlich nicht mitarbeiten.

Der überkandidelte Fotograf (Oliver Kugel) wird von der Mutter des Bräutigams (Christa Kapfer) genervt, die dem vermeintlichen DJ eine Musikkassette mit ihren Hits mitbringt. Das Team scheint nicht so viel Erfahrung zu haben, und Mitarbeiter Roshan (Zarko Kupresanin) findet den Vorwand nicht. Der Bräutigam (Henrik Schindler), der alles perfekt haben will, wird sauer, doch seine Braut (Simone Hugenschmidt) sieht alles ganz lässig.

Die Leichtigkeit, die sich das Brautpaar für seine Hochzeit wünscht, transportiert das Stück in der Inszenierung der Burgfestspiele Rötteln sehr schön. Und natürlich ist gerade, was leicht wirken soll, oft besonders schwer. Regisseur Simon Rösch, den Schauspielerinnen und Schauspielern und dem Team dahinter gelingt das jedoch bravourös. Die Komödie von Olivier Nakache und Eric Toledano, die auch "Ziemlich beste Freunde" geschrieben haben, ist ein Stück mit Konflikten, Pech und Pannen, die aber mit viel Witz aufgelöst werden, wodurch das Stück leicht und lustig bleibt. Dem Ensemble der Burgfestspiele Rötteln gelingt es wunderbar, dem Gestalt und Ausdruck zu geben, und alle Akteure auf der Bühne sind mit viel Spielfreude dabei. Souverän verkörpern sie ihre Rollen und lassen sich auch nicht aus dem Konzept bringen, wenn es hinter ihnen wuselt, weil die Kulissen für die Hochzeit aufgebaut werden.

Ziemlich effektiv ist auch die Bühnentechnik. Wenn ein geschlossenes Partyzelt aufgebaut wird, fragt man sich einen Moment lang, ob das dem Bühnenbild jetzt guttut. Aber wie dieses Zelt nachher mit Lichteffekten und Schattenspielen bespielt wird, ist schon eindrucksvoll. Auch, wie die Tontechnik wie im Film mal die Einen ausblendet und die Anderen akustisch in den Vordergrund rückt, ist professionell gemacht. Das Publikum hatte bei dieser Komödie eine Menge Spaß, und es sparte nicht mit Applaus.

Regisseur und Vereinsvorsitzender Simon Rösch ist sehr zufrieden mit den ersten drei Wochenenden. Schon früh seien viele Aufführungen ausverkauft gewesen. Das war im vergangenen Jahr auch so, davor aber eher selten. Auch für die nächsten Wochen läuft der Vorverkauf sehr gut. "Die Leute müssen sich beeilen, wenn sie noch Karten haben wollen", sagt Simon Rösch.

Termine: "Das Leben ist ein Fest" ist noch bis zum 5. August zu sehen, jeweils freitags und samstags.

Ressort: **Lörrach**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 11. Juli 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte **unsere Diskussionsregeln, die Netiquette**.

Jetzt registrieren

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

Jetzt anmelden